

So war sein Leben

Franziskus-Singspiel der Gruppe „Just for Fun“ in Mönchengladbach-Geneicken

Der ehemalige Jugendchor St. Franziskus ist in den zehn Jahren seines Bestehens „erwachsen“ geworden und nennt sich „Just for Fun“. Aus Freude am Singen, Musizieren und dem Zusammenhalt auch in schwieriger Zeit lud er zu einem Festkonzert in seine Heimatkirche St. Franziskus in Mönchen-

dem Stoff, aus dem das wirkliche Leben ist. Mit dem zieht du mich an“, heißt es im Spiel. Die Musik mit Schalmel, Blockflöte und Oboe in mittelalterlicher und mit Gitarre, Querflöte, Keyboard und Perkussion in heutiger Klangsprache war eine reizvolle Kombination.

Zu den Liedern blendete der Lichtgestalter Gegenstände aus der Kirche (Totentanz von Markus Lüpertz, Kreuzigungsgruppe, Orgel) und die in seinen Ängsten und Zweifeln „gefangene“ Figur des Francesco ein. Beim „Sonnen- gesang“ ließ das Orchester eine ganze Vogelschar jubilieren. „Bruder, Schwester Mensch, tanz auf dem Seil“, intonierte der Chor und inspirierte die Zuhörer zum Klatschen. Ein „Aufbruch ohne Bruch, freigelegt und neu geboren“ (Liedtext), der auch auf das gesamte ehrenamtlich agierende Team zutraf.

„Wir haben kein festgelegtes Repertoire. Wir singen, was uns Spaß (Fun) macht und als musikalisches Gebet im Gottesdienst verstanden werden kann“, erklärte Uschi Viehauser. Sie dankte auch den ehemaligen Chormitgliedern, die an dem aufwendigen Projekt mit fast einjähriger Vorbereitung mitgewirkt haben. Hildegard Kremer



Just-for-Fun-Dirigentin Uschi Viehauser. Fotos: Kremer

gladbach-Geneicken. Als Dank für die gelungene Aufführung gab es stehenden Beifall und Rosen von Pastor Klaus Hurtz.

Er war der Protagonist des Singspiels „Wirklich“, das den Lebensweg und die Lebenssicht des Franz von Assisi nachzeichnet. Hurtz lieh dem Pfarrpatron seine Stimme und las Passagen aus dem „Tagebuch“ des im 13. Jahrhundert geborenen Francesco Bernadone. Liedermacherin Kathi Stimmer-Salzedo aus Aschau am Inn (die auch das Motto-Lied des Weltjugendtages 2005 komponierte) schrieb das 2003 uraufgeführte Singspiel. Chor, Orchester, Lichtgestalter und Tontechniker aus St. Franziskus machten gemeinsam daraus eine Inszenierung, die viel zu schade ist, nach dem Jubiläumskonzert in der Versenkung zu verschwinden.

Unter der Leitung von Uschi Viehauser erlebten die Zuschauer einen Franziskus „aus



Orchestermittglied mit Rose.